

Die Jury hat getagt – Schülerzeitungswettbewerb der Länder 2021

Die Schülerzeitung der Juniorbotschafter*innen an der Samuel-Heinicke-Fachoberschule München,



das

gewinnt den mit **1.000 Euro** dotierten **Sonderpreis „Europa“**.

Bei der Jurysitzung Ende Februar 2021 wurden alle eingesendeten Schülerzeitungen genau unter die Lupe genommen. Dabei haben sich Nachwuchs- und Profijournalist*innen, Vertretende der Landesministerien und Sonderpreispartner*innen sowie Schüler*innen und Lehrer*innen beraten und gemeinsam eine Entscheidung getroffen.

Wir zitieren aus dem Gratulationsschreiben von *Jugendpresse Deutschland e.V. und dem Bundesverband junger Medienmacher*: „Auch eure Schülerzeitung wurde von der Jury bewertet und hat dabei auf ganzer Linie überzeugt. Herzlichen Glückwunsch, eure harte Arbeit hat sich gelohnt! Ihr gehört zu den Besten bundesweit!“

Auch die *Landesbeauftragte des Bayerischen Schülerzeitungswettbewerbs* gratuliert der Redaktion in der Dachstraße: „Die von Ihnen eingesandte Ausgabe, die sich über den Landeswettbewerb qualifiziert hat und von dort für den Sonderpreis „Europa“ nominiert wurde, hat die Jury der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland überzeugt: Sie hat den Sonderpreis „Europa“ gewonnen und ist damit als eine der besten Schülerzeitungen Deutschlands ausgezeichnet worden. Ich gratuliere Ihnen und euch sehr herzlich zu diesem Erfolg!“

Herr Jörg Wojahn, Vertreter der Europäischen Kommission in Deutschland wendet sich mit den Worten: „Ich freue mich, dass die Samuel-Heinicke-Fachoberschule das Thema Europa so konsequent umgesetzt und diesem gleich eine ganze Schülerzeitung gewidmet hat.“ Das stimmige Gesamtkonzept der Nachwuchs-Journalisten überzeugte.

Der Wettbewerb steht unter der Schirmherrschaft des amtierenden Bundesratspräsidenten Dr. Reiner Haseloff. Er wird von der Kultusministerkonferenz empfohlen und vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend finanziell unterstützt. Hauptpartner ist der Bundesverband Digitalpublisher und Zeitungsverleger. Die Friedrich Ebert-Stiftung unterstützt den Wettbewerb als Kongresspartner.

Wir sind überwältigt und freuen uns sehr über diese Anerkennung. Als Botschafterschule des Europäischen Parlaments möchten wir auch weiterhin die Vielfalt Europas durch Aktionen wie auch mit dem **EUROPAblatt** unserer Schulfamilie und darüber hinaus bekannt machen.

Das Redaktionsteam des **EUROPAblatts**

März, 2021



Quelle: Instagram-Account der Europäischen Kommission DE